

NOTNUMMER 354 05/16 **33.** JAHRG.  
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

# ITALIEN

[www.Italien-wuppertal.de](http://www.Italien-wuppertal.de)



**Merkel jetzt vollkommen  
durchgeknallt?**

**Ziegenpeter  
soll Gauck-Nachfolger  
werden!**



**HIGHWAY**  
DAS CANNABISMAGAZIN  
Ausgabe 02/2016 April/Mai  
www.highway-magazin.de

**NEU**  
2,30 €

WEED-CHECK  
MONEY MAKER

OUTDOOR GROWING  
SCHÄDLINGE

INTERVIEW  
DOMINIQUE SARRES VON  
MARLENE MORTIER ABSETZEN

DER CANNAINDEX  
**HIGH  
FINANCE**  
GELD VERDIENEN MIT CANNABISAKTIEN!

GROWING EINFACH ERNTEN  
RECHT HAUSDURCHSUCHUNG  
DEMO GLOBAL MARIJUANA MARCH

LEGALIZE IT!

Deutschland 2,30 € Österreich 2,40 € Schweiz 3,50 €

**WONNEMONAT!**  
**KARIN UND RALF POHL,**  
DAS **SIMONZ**  
UND DER **MAI**

**Do., 12.5.16, 20:00, live:**  
**Erna Rot**  
Zwischen Swing, Indie und Chanson: junger Jazz aus Köln und Berlin, mit Erna Rot (voc), Simon Doetsch (akk, tp), Peter Kowal (git), Stefan Rey (b) und Felix Günther (dr).

**Fr., 13.5.16, ab 18:00:**  
**Küchenspecial: Winter adé!**  
Frische Frühlingsgerichte

**Mo., 16.5.16, 11:00:**  
**Pfingstgottesdienst**  
im Biergarten

**Fr., 20.5.16, ab 18:00:**  
**Häppchentrinken**  
Bitte telef. reservieren!

**Do., 26.5.16, 20:00, live:**  
**KOI Trio**  
Zeitgenössischer Jazz mit Matthias Akeo Nowak (b), Riaz Khabirpour (git) und Oliver Rehmann (dr).

**WIR SERVIEREN**  
**Pilsner UND VELTINS**

**Biergarten geöffnet!**  
Essen, Trinken & Kultur  
in Wuppertal-Arrenberg!  
Simonsstraße 36  
Tel. 0202 946 72 808  
Täglich 10 - 24 Uhr  
Küche bis 22 Uhr  
www.cafe-simonz.de

**SIMONZ**

FOTO: GUNAR BÄCKE

SCHANK & SPEISEWIRTSCHAFT • BARTHOLOMÄUSSTR. 25 • 42275 WUPPERTAL • TEL. 0202/55 77 61 • www.jaeger90.de

**JÄGER 90**

**Keine 5 Minuten zu Fuss!\*)**  
\*) vom Cinema!

Hier läßt der Elch sich's gut gehn.

**IMMER AB 18.30 UHR  
MONTAG BIS SONNTAG**

**Schlapp machen gilt nicht!**

Nur ca. 40 % aller Unternehmen bewältigen die langfristigen wirtschaftlichen Folgen eines Großbrands.

Ingenieurdienstleistungen rund um den Brandschutz

**RASSEK & PARTNER**  
Brandschutzingenieure  
www.brandschutzbuero.de





MOSTLEM



BIERLEM

jorgo  
316

Mit Raucherbürgersteig!



Verdammt nah an der Gastronomie.

**katzengold!**

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26  
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr  
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr  
täglich geöffnet: Ende offen!



Zum Köhlerliesel

Jeden Dienstag  
Shot-Nacht

Zum Köhlerliesel  
Obergrünwalderstraße 3  
42103 Wuppertal

SA · 7. MAI 2016 · 20<sup>H</sup>

KONZERT

**SAITOH & KITA**

Tetsu Saitoh

Kontrabass

Naoki Kita

Violine

SO · 8. MAI 2016 · 20<sup>H</sup>

ÖFFENTLICHE PROBE

**ORT WORKSHOP**

**ENSEMBLE**

Wolfgang Schmidtke

Saxophon

Roman Babik

Piano

Jan Kazda

Bass

Maik Ollhoff

Schlagzeug



**ort**

Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.  
Luisenstr.-116-www.kowald-ort.com

Stadtpark  
Wuppertal

Stadtpark  
Wuppertal

Stadtpark  
Wuppertal

Stadtpark  
Wuppertal

live

17.05.2016

TIMO BRAUWERS

03.06.2016

DANIEL SÄNGER

viertelbar

LUISENSTRASSE 96A

facebook.com/viertelbar

**Café  
du Congo**

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr  
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr  
Do. - Sa. bis 23 Uhr  
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal  
Telefon: 0202 - 31 62 13

Luisenstraße

Luisenstraße



### Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Auch ohne Sehhilfe werden Sie un-  
schwer erkennen, die abgebildete  
Person auf dem Editorial-Foto bin  
nicht ich. Nein, hören Sie bitte auf zu  
raten, liebe Leser, liebe Lesebrillen.  
Es ist nicht meine bessere Hälfte und  
auch nicht mein besseres Achtel. Auf  
dem Foto sehen Sie unser neues Re-  
daktionsmitglied Jasmina Kuhnke.  
Frau Kuhnke betreut nun bereits  
seit gut zwei Monaten unsere neue  
Rubrik „Familie, Kinder, Soziales und  
Trallala“. Sie wünschte sich, dass wir  
ihre monatliche Kolumne mit einem  
Foto von ihr aufhübschen. Leider  
werden ihre Glossen von Monat zu  
Monat länger, so dass wir fast be-  
fürchten müssen, irgendwann die  
Schlusspointe ihrer Kolumne aus  
Platzgründen zu streichen. Aus die-  
sem Grunde, und aus keinem ande-  
ren übrigen, haben wir ihr Bild jetzt  
hier eingefügt.

Kommen wir zur Affäre Böhmer-  
mann. Beiträge zu diesem Thema  
werden Sie, liebe Leser und liebe  
Lesebrillen, in diesem Magazin  
vergeblich suchen. Den schnellen,  
dreckigen und kurzen Scherz über-  
lassen wir anderen. Wir sind ein  
Literatur-Magazin. Unsere Autoren  
sind sensible Kreaturen, die im Som-  
mer mit lieben Freunden große Eis-  
becher mit Sahne essen, ihren Part-  
nern liebevoll das Ohr streicheln.  
Menschen, die zuhören können und  
auch mal weinen - einfach so, weil  
das gut tun kann. Die Axt ist nicht  
ihr Handwerkszeug, eher die spitze  
Feder oder das Florett. Haha, jetzt  
übertreibe ich wieder. Aber in etwa  
so ist es nun mal. Manchmal wirft  
man uns vor, wir wären nicht bis-  
sig und aggressiv genug, wie etwa  
mein Kollege Lothar Leuschen von  
der Westdeutschen Zeitung oder  
Jörg Heynkes von der Villa Kunter-  
bunt am Arrenberg. Oder der Herr  
Walder von der Wuppertaler Rund-  
schau. Nein, das ist nicht unser Ge-  
schäft. Für uns zählen nur Fakten  
und eine humane Sprachführung.  
So haben wir es immer gehalten.  
Und niemand wird uns von diesem  
Weg abbringen.

Schönen Frühling.  
Herzlichst, Uwe Becker

**Haustiere  
willkommen!**

*Auer Schule*  
www: auer-schule.de

Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen.  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92

Frühling. Sonne.  
Essen. Trinken.  
Drinne und  
Draußen!

Verdammt nah an der Gastronomie.

**katzengold!**

Besuchen Sie uns auch im Internet!  
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26  
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr  
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr  
täglich geöffnet: Ende offen!

## I M P R E S S A L I E N

**ITALIEN** - Über 30 Jahre Humoriges für  
Wuppertal, Remscheid, Solingen, Berlin,  
New York und anderswo

Kurt: „Unser Hund zeigt starkes interesse an  
Rüden.“  
Kurt's Frau: „Ich auch...“  
Kurt: „Wie jetzt??“

Herausgeber:  
Kulturkooperative Wuppertal e.V.  
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen,  
Katzengold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)  
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:  
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

**NEU! und schön**  
[www.italien-wuppertal.de](http://www.italien-wuppertal.de)  
[www.italien.engelkunst.de](http://www.italien.engelkunst.de)  
[italien.magazin@t-online.de](mailto:italien.magazin@t-online.de)

Tel. 0202/8 48 06  
**Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje:**  
**0170/9648681**

Redaktion:  
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry  
vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer  
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:  
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto  
Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin  
Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen,  
Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til  
Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO,  
Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME  
Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Guido  
Pauly, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger,  
Peter Breuer, Jasmina Kuhnke

Titel: Erik Erogan  
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:  
Fax: 0202/312670  
E-Mail: shoam@web.de

Druck:  
Druckhaus Hamburg, Bremen

Vertrieb:  
die-verteiler.info  
Wolfgang Seemann



**Achtung! Schmähdgedicht!**

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der stän-  
digen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“  
der Informationsgemeinschaft zur Feststellung  
der Verbreitung von ITALIEN.  
Druckauflage 11.453 Stück  
Mindestens haltbar bis 6/16



SCHMÄHUNGEN, SCHMÄHUNGEN...  
JETZT DICHTE MERKEL AUCH NOCH!



## GROSSES TALENT

...Ein junger, sehr talentierter Turner spurtet über einen ungewöhnlich langen Schwebebalken und springt an dessen Ende durch ein geöffnetes Fenster aus der Turnhalle, rollt mit blitzschnellen „Rollen vorwärts“ einen Hang runter, klebt sich noch schnell eine Briefmarke auf seine Stirn und hechtet dann durch den Schlitz eines Briefkastens, dessen Klappe er sich selbst aufgehalten hat. *Benjamin Weissinger*

## IMMER...

...wenn ich auf der A1 das braune Autobahnschild „Westfälisches Versailles“ passiere, frage ich mich, ob je ein Franzose auf die Idee käme, ein Schild mit dem Text „Le Lüdinghausen de l'Île-de-France“ neben eine Straße zu stellen. *Peter Breuer*

ari

SAMMELBILD **KINO**



Klaus Kinski in „Witzcarraldo“

## PROGRAMM 2016

\*1 MAI

### die börse

DI 03-05 | 20.00 h | SLAM

**W-TALER WORTPIRATEN**  
Wortex Poetry Slam

MI 04-05 | 20.00 h | THEATER

**WUPPERSPUREN**  
Theateraufführung

05-05 | 19.00 h | PERFORMANCE

**SEBASTIAN FUCHS**  
Radio im Kopf

SA 07-05 | 10.00 h | KULTUR

**3. JUGEND FOTO MARATHON**  
für alle zwischen 10 und 14

MI 11-05 | 19.00 h | LESUNG

**TEXTABEND**  
... geht in die zweite Runde

DO 12-05 | 20.00 h | TANZ

jeden zweiten Do im Monat:  
**MILONGA**

SA 14-05 | 21.00 h | PARTY

**... DA GEHT NOCH WAS!**  
40plus Party

SA 14-05 | 22.00 h | PARTY

**SALSA PARTY**  
Salsa-Merengue-Bachata

SO 15-05 | 19.00 h | MUSIK

**[AKUSTIK#SCHLACHT]**  
Singer/Songwriter Slam

DI 17-05 | 20.00 h | VARIÉTÉ

**ZAUBERSALON**  
Postscriptum Spezial

MI 18-05 | 18.30 h | LESUNG

„Seit dieser Nacht war ich wie  
verzaubert. Geschichten ...“

MI 18-05 | 20.00 h | COMEDY

**JAN PHILIPP ZYMNY**  
Bärenkatapult

DO 19-05 | 19.30 h | MUSIK

**30. WUPPERTALER  
RUDELSINGEN**

DI 24-05 | 20.00 h | MUSIK

**TWODYLAN**  
an Dylan's 75sten Geburtstag

MI 25-05 | 19.30 h | LESUNG

**W-TALER LITERATURBIENALE:**  
K. Hacker liest aus „Skip“

DO 26-05 | 19.30 h | LESUNG

**W-TALER LITERATURBIENALE:**  
U. Peltzer liest aus „das ... Leben“

TICKETS  
WUPPERTAL-LIVE.DE

die börse  
WOLKENBURG 100  
42119 WUPPERTAL  
www.dieboerse-wtal.de

www.liveclub-barmen.de

Wuppertal

Live Club Barmen

05.+06.05.

**„MEIN SCHLOSS“**  
Tanztheater zum Thema Autismus

07.05.

**SALON DE SALSA**  
Salsa Disco

10.05.

**„DIE FUNDSACHE“**  
Inklusives Theater

20.05.

**PANZERBALLETT**  
Heavy Metal - Jazz - Musikkabarett

22.05.

**SALSA IN DER CITY**  
Open Air

24.05. Forum Maximum präsentiert

**JOCHEN  
MALMSHEIMER**  
Kabarett

26.05. Finale - The Tour 2016

**SWEET**  
Rock

28.+29.05.

**DIE BARMER  
KÜCHENOPER**  
Heimattheater

Preview

11.07.

**SUZANNE VEGA**

26.+27.08.

**FEUERTAL FESTIVAL**

28.08.

**DIE LOCHIS**

16.09.

**ALEX DIEHL & BAND**

08.10.

**COPPELIUS**

23.10.

**STOPPOK & BAND**

25.10.

**ULLA MEINECKE  
& BAND**

Live Club Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6  
42275 Wuppertal - 0202 563 6444

Förderverein HDJ & LCB

InterCityHotel

stadtparkasse  
Wuppertal

WSW. engels

ITALIEN

culture  
without  
limits

TICKETS  
WUPPERTAL-LIVE.DE

**DOPPELD'S PRESSEAGENTUR (DDPA): WUPPERTAL:**

...Das Von der Heydt-Museum möchte türkische Mitbürger ermuntern, öfter Ausstellungen zu besuchen. Aus diesem Grund zeigt das Museum jetzt Tony Craggs berühmten „Dönerspieß, Kalb“.

**DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL MAI)**

...Bei „Zeit Online“ (die gibt's!) lese ich: „Erkältungsforscher (die gibt's!) sehen Kleinkinder als primäres Reservoir, als Basisstation von Erkältungsviren.“ Und von den Kleinkindern drängen jedes Jahr über 700.000 in unser Land und bringen ihre Krankheiten mit, grabtschen unseren Frauen und Töchtern ungefragt an Po und Busen und sprechen kaum ein Wort Deutsch! Was meint Ihr? Abschieben oder erschießen?

**WENN ZWEI KLEINERE VÖGEL...**

...einen größeren Vogel verfolgen, zB zwei Krähen einen Greifvogel oder zwei Meisen eine Amsel oder zwei Emus einen Vogelstrauß ooooooder zwei Reiher einen Flamingo oder zwei Enten eine Gans oder oder oder...dann spricht man von „hassen“. Also das ist ein ornithologischer Fachbegriff. Damit man kleinen Kindern keinen Unsinn erzählt, kann man sich das ruhig mal merken. Also „guck mal, Mama Papa, die drei Vögel da spielen fangen.“ „Hahaha. Nein, Zacharius. Die HASSEN SICH!!!“

Benjamin Weissinger

**ANRUF VOM ENKEL...**

...des Hausmeisters meiner Volksschule bekommen, der Bumerang, den ich 1963 vom Schulhof in die Luft katapultierte, wäre zurückgekommen.

Harry vom Hombüchel

**Wenn Abendkleider richtig fegen**

Da liegen sie wieder auf dem Redaktionsschreibtisch: Die „Ehrenkarten für den Ehrenbereich“ zum Frühlingsball der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Und wie gern in solchen Fällen steht der ITALIEN-Hauptstadtkorrespondent mal wieder vor dem Problem, eine geeignete Tischdame zu finden. Doch siehe da: Die Ethnologie-Professorin, Frau Dr. Gabriele „Katja“ A., zeigt Interesse. Kein Wunder, immerhin können Polizisten und -innen unter geeigneten Umweltbedingungen auch schon mal eine ganz eigene Ethnie sein. Doch die Erleichterung währt nicht lange; als es dann soweit ist, kneift „Katja“. Auch keine seiner sonstigen Keksweiber im Glasbierfachgeschäft ist bereit, sich in solchem Ambiente mit ihm in der Öffentlichkeit zu zeigen. Ach, Mädchen können ja so furchtbar scheu sein! Und dabei steht doch über ihrer Klotür – mit kraeligem Filzstift hingeschmiert – „I love cops“. Alles Lüge!!

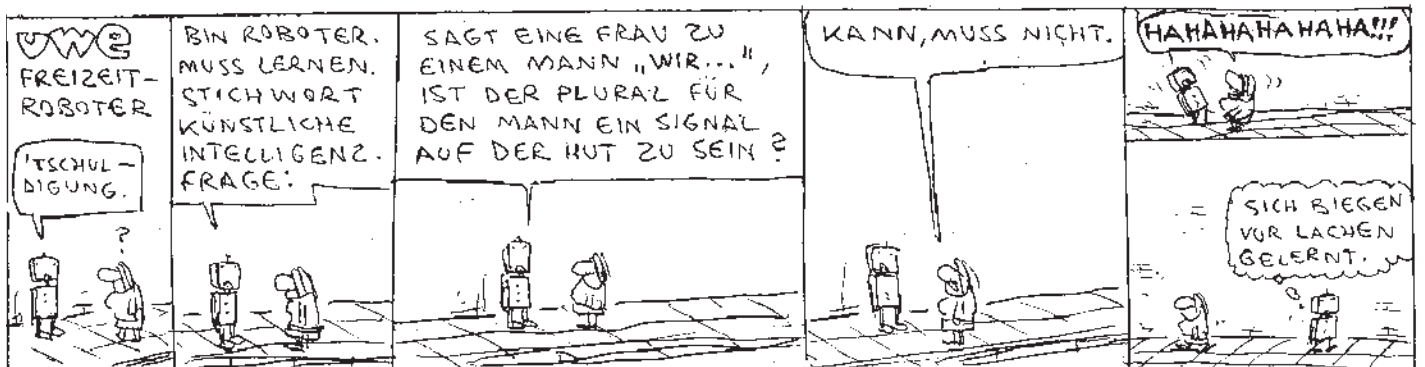
Endlich am Ehrentisch angekommen, springt Nicole F. begeistert auf: „Otto, ich habe die Tischordnung geändert! Du sitzt jetzt neben mir“. Wenn Otto dabei ist, klärt die Frau des GdP-Pressesprechers die übrigen Ehrengäste auf, „wird es nämlich immer ganz lustig“. Eine erste Gelegenheit, Nicoles hohem Anspruch zu genügen ergibt sich, als Kerstin P., die Chefin vons Janze, vorbeischnürt. „Hallo Schätzchen, schön dass du da bist“, umarmt sie den Mann von ITALIEN, dem lustigen Heftchen mit hauptstädtischem Tatütata, und kriegt dafür einen kleinen Klaps hinten drauf. Nicole F. ist begeistert.

Doch genug davon! Wenden wir uns lieber dem Gesamtgeschehen zu: Ein ganzer Saal voller schwarzer Anzüge, Smokings und langen Abendkleidern in diversen Farben. Natürlich sind letztere sowohl vorn wie auch hinten tief ausgeschnitten. Und da staunt Mann dann doch ein bisschen, wie viele Tattoos und an welchen Stellen man auch auf schon fortgeschrittener Damenhaut so entdecken darf. Doch damit haben die Abendkleider kein Problem; sie treiben eher die kleinen Schwarzen und vereinzelt Hosenanzüge um. „Hast du die da gesehen? So was geht doch nicht!“ Bevor es noch schöner werden kann, lässt indes die Kapelle ihre erste Musik ertönen und die Abendkleider schwärmen auf die Tanzfläche aus. Und siehe da, sie können alles – vom Walzer über Tango und Samba bis hin zum Rock des „letzten noch lebenden Elvis“. Nun ja, bisweilen kommt es dabei auch zu recht skurrilen Szenen, wenn etwa ihre Schlips- und Fliegen-Träger nicht so recht mitkommen. Doch alles in allem dürfen sich die Reinigungskräfte ob des Eifers der langen Fummel schon einmal freuen. Da wird ordentlich vorgefegt.

Und dann ist er da, der große Augenblick – der GdP-Pressesprecher ruft die zivile Kollegschaft zum Gruppenfoto. Ooch nee! „Doch, doch, komm, Otto“, erklärt Steve F. kategorisch, „da kommst Du auch ganz groß raus“. Du musst dein Hemd nur noch etwas weiter aufmachen“. Eheweibchen Nicole bietet sich an, dabei zu helfen. So rächt es sich also, wenn Mann als einziger keinen Strick um den Hals trägt weil, zum Kleinen Dienstanzug der ITALIEN-Redaktion kein Vatermörder gehört und die beiden oberen Hemdknöpfe gewohnheitsmäßig geöffnet sind. Natürlich wollen am nächsten Tag im Glasbierfachgeschäft all die ungetreuen Damenpopöchen ganz genau wissen, wie es denn nun so war.

Pah! Sollen sie doch mitkommen. Dann wissen sie's.

\*) wo ist das Foto??? Anm. d. Red.



rattelschneck



## Die „Machtergreifung“ der Quattromilf über die A(ll)f(ucking)D(ivorced) von Jasmina Kuhnke

**Sehr geehrte Parteivorsitzenden der AfD,  
hiermit möchte ich mich für den Fraktionsvorsitz bewerben.**

Ich bin mir dessen bewusst, dass so mancher der Parteifreunde meinem Streben nach Macht vorschnell, obliegend seiner Vorurteile, widersprechen mag. Und tatsächlich scheint es größenwahnsinnig zu sein, mich an der Spitze Ihrer Partei sehen zu wollen. Aber wenn es um Größenwahn geht, bin ich bei Ihnen ja in bester Gesellschaft! Auch bin ich mir der Kontroverse zwischen meiner Machtgier und der Kernaussage Ihrer Familienpolitik im Klaren! Sie wussten hingegen nicht, dass Sie, liebe Fraktionsvorsitzende Frau Dr. Frauke Petry und Ihr Partner in crime, der Landesvorsitzende der NRW-AfD Marcus Horst Hubertus (ich werde ihn hier im weiteren Verlauf liebevoll „Hubi“ nennen, wenn es recht ist?) Pretzell, vieles mit mir gemeinsam haben?! Gut, Ihren Bildungsstand mal ausgenommen!

Sie, liebe Parteiführung, und ich teilen ein Schicksal: Wir bilden die Randgruppe der Alleinerziehenden und Getrennten, unserer deutsch-deutschen Gesellschaft. Unser Streben, dem Leitbild der parteilich propagierten Kernfamilie zu entsprechen, nämlich dass „Mutter und Vater in dauerhafter gemeinsamer Verantwortung für ihre Kinder“ sorgen, wurde durch den Argwohn unserer Ex-Partner torpediert! Auch ich empfinde es als skandalös, Frau Dr. Petry, dass insbesondere Ihr Ex-Partner und Pfaffe derart empfindsam reagiert und nicht einfach mal die Kirche im Dorf lässt! Die können doch sonst so gut schweigen! Außerdem, wenn sich wie bei Ihnen, Frau Dr. Petry, und Ihrem Attaché „Hubi“ Pretzell, durch die gemeinsame Arbeit „mehr als freundschaftliche Gefühle“ entwickeln, ist das eine Sache der Chemie und da kann ja nun wirklich niemand etwas zu! Statt mal einfach was durchzuhalten, gestärkt aus Krisen zu gehen, wurden Sie ebenso wie ich gezwungen die einvernehmliche Trennung zu mimen. Wir heucheln gleichermaßen eine „aufrichtige Freundschaft und Liebe zu unseren gemeinsamen Kindern“ und die „weiterhin gleichberechtigte Sorge“ für die Mongo-Clique vor! Wenn auch Sie wie ich noch hinzukommend einen Köter besitzen, so wäre es mir eine Ehre, als zukünftige Parteifreundin gelegentlich mit Ihnen zusammen Gassi zu gehen. Gerne kläre ich Sie dann über die hier herrschenden Missstände auf und wir können uns in Eintracht gemeinsam echauffieren! Ich verspüre schon jetzt unser tief wurzelndes, freundschaftliches Band! Bei diesen Spaziergängen können wir uns über den Spagat Ihres Partners „Hubi“ Pretzell zwischen seinen „privaten chaotischen Verhältnissen“ und der beruflichen Verantwortung unterhalten.

Gerne können Sie davon berichten, wie er kurzerhand einfach mal vergessen hat, dem Finanzamt die Abgabe einer Vermögensauskunft zu leisten, sowie der Partei die privaten Steuerschulden mitzuteilen. Ich werde weder Sie noch „Hubi“ verurteilen, sondern meinerseits so offen sein und Ihnen davon berichten, welche Konsequenzen und Sanktionen mir bei einem Versäumnis der Mitteilungspflicht gegenüber der Arge drohen. Auch den Anruf meines Bankberaters und die gelegentliche Kontopfändung möchte ich Ihnen nicht verschweigen! Wir sind ja unter Freunden!

„Hubi“ darf auf keinen Vorschuss Ihrerseits hoffen, denn Sie befinden sich ja gerade leider in Privatsolvenz. Wahrscheinlich wollte ihr Noch-Ehemann, der unheilige Pfaffe, Ihnen beiden wohl auch nichts leihen! In meinem Fall entschied die zuständigen Sachbearbeiterin der Arge ebenfalls gegen einen Vorschuss und so musste ich meine Eltern um finanzielle Unterstützung bitten. Wie gut, dass Sie und Ihr neuer Partner vermutlich ebenso auf Mamas und Papas Unterstützung zählen konnten und diese Ihnen vielleicht zur Hilfe geeilt sind!

Da sieht man mal wieder, dieses Bewusstsein für den Familienzusammenhalt macht alles möglich! Und weil ich Sie wirklich verstehe, Sie, die Parteiführung, und weil ich augenscheinlich eine von Ihnen bin, immer mit einem Bein am persönlichen und gesellschaftlichen Abgrund, und weil Sie, die AfD, keinerlei Widerspruch zu Ihren Begehren und Streben nach der deutsch-deutschen Idealvorstellung einer Vorzeigefamilie und den eigenen familiären Verhältnissen sehen, dürfte es im Rückkehrschluss auch keinerlei Aufbegehren gegen meine Machtübernahme geben. Nicht mal, dass ich eine alleinerziehende Quattromilf mit Masterskills und Hund bin, dürfte ein Hindernis bei meiner Übernahme der A(ll)f(ucking)D(ivorced) darstellen!

Ach, falls ich es vergaß zu erwähnen, ich kann einen Migrationshintergrund und etwas höhere Dichte der Hautpigmentur vorweisen, aber bei Ihrer für sich und Ihre Parteimitglieder vorherrschenden Toleranz können Sie doch geflissentlich auch darüber hinwegsehen, oder?

**Ich empfehle mich,  
Ihre Jasmina Kuhnke (Foto siehe Editorial)**



### 24. MAI – 4. JUNI 2016

Dienstag, 24. Mai 2016  
**FRANK WITZEL**

Mittwoch, 25. Mai 2016  
**JENNY ERPENBECK**

Donnerstag, 26. Mai 2016  
**KONRAD BEIKIRCHER**

Dienstag, 31. Mai 2016  
**DURS GRÜNBEIN**

Samstag, 4. Juni 2016  
**NAVID KERMANI**

Gesamtprogramm und Kartenvorverkauf:  
[www.wuppertaler-literatur-biennale.de](http://www.wuppertaler-literatur-biennale.de)

# ITALIEN TERMINE 05 / 16

## 1. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Spiegelei & Speck  
• Katzensgold! / 10-13 Uhr

## 3. DI

Dona Oxford & Band  
Blues Train  
• Bürgerbahnhof / 20 Uhr  
„Ein Bild für tausend Worte“  
für Daheim Lebende, Geflüchte-  
te und Reisende  
• Färberei / 17 Uhr

## 4. MI

Wortex  
Poetry Slam  
• die börse / 20 Uhr  
Wupperspuren  
Theateraufführungen mit Ge-  
flüchteten und Nicht-Gezüchte-  
ten in Wuppertal  
• die börse / 20 Uhr

## 5. DO

Beeeeeeerbingo  
• Zweistein / 20 Uhr  
Sebastian Fuchs  
Radio im Kopf  
• die börse / 19 Uhr

## 6. FR

Singleparty  
für Menschen mit und ohne  
Behinderung  
• Färberei / 18 Uhr

## 7. SA

Tetsu Saitoh & Naiko Kita  
• Ort / 20 Uhr  
Salon de Salsa  
mit Carlos und JuanPa  
• LCB / 22 Uhr  
Caddyshack - Wahnsinn ohne  
Handicap  
Movie in Motion  
• Supagolf Länd / 21 Uhr

## 8. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Spiegelei & Speck  
• Katzensgold! / 10-13 Uhr  
Ort Workshop Ensemble  
• Ort / 20 Uhr

## 10. DI

Duo Rosenpfeffer  
Rosenzeit  
• Bürgerbahnhof / 19.30 Uhr  
„Gesunde Kinder - gesunde  
Erwachsene mit den Mineralsal-  
zen nach Dr. Schüßler“  
Vortrag von Angelika Gräfin  
Wolfskeel von Reichenberg  
• Citykirche / 19 Uhr

## 11. MI

Textabend  
mit diJana, Andreas Hahn,  
Michael Schumacher und Heike  
Fink  
• die börse / 19 Uhr  
„Hartz IV und die Folgen“  
Vortrag von Prof. Dr. Christoph  
Butterwegge  
• die börse / 19.30 Uhr

## 12. DO

Erna Rot  
junger Jazz aus Köln und Berlin  
• SimonZ / 20 Uhr  
Hat Fitz & Cara Robinson  
Shabby Country Blues  
• Bürgerbahnhof / 20 Uhr  
Milonga  
• die börse / 20 Uhr

## 13. FR

Werner Lämmerhirt  
Halbe Ewigkeit  
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr  
Fragile Matt  
Irish Folk  
• Café Johannis / 19.30 Uhr

## 14. SA

Talk of the Town & Bigges Beste  
Live Konzert  
• Ottenbrucher Bahnhof / 20 Uhr  
Get the Cat  
BlueSoul  
• bandfabrik / 20 Uhr  
Dickes Gebäude  
Album-Release  
• die börse / 20 Uhr  
...da geht noch was  
40plus Party  
• die börse / 21 Uhr  
Severin Goebner  
„Vom kleinen Mann der wissen  
wollte wer ihm auf den Kopf  
g'schissen hat“  
• Bürgerbahnhof / 20 Uhr

Salsa Party  
Salsa, Merengue & Bachata  
• die börse / 22 Uhr

## 15. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Spiegelei & Speck  
• Katzensgold! / 10-13 Uhr  
[Akustik#Schlacht]  
mit Christian Surrey  
• die börse / 19.30 Uhr

## 16. MO

Pfingstgottesdienst  
im Biergarten  
• SimonZ / 11 Uhr

## 17. DI

Zaubersalon  
Postscriptum Spezial  
• die börse / 20 Uhr

## 18. MI

Jan Philipp Zymny  
Bärenkatapult  
• die börse / 20 Uhr  
„Seit dieser Nacht war ich wie  
verzaubert“  
Schwulesbische Kulturtage  
2016  
• die börse / 18 Uhr

## 19. DO

Beeeeeeerbingo  
• Zweistein / 20 Uhr  
Stunk Unplugged  
Dreckige Dutzend Tour 2016  
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr  
30. Wuppertaler Rudelsingen  
mit Rautenberg und Schneider  
• die börse / 19.30 Uhr

## 20. FR

Häppchentrinken  
• SimonZ / ab 18 Uhr  
Stella  
Chansons  
• bandfabrik / 20 Uhr  
Panzerballett  
Breaking Brain Release Tour  
2016  
• LCB / 20 Uhr

## 21. SA

Red Cars, Live Rock  
• Allee Stübchen / 21 Uhr  
Alexandre Zindel  
AutoharpSinger  
• bandfabrik / 20 Uhr  
Mathias Tretter „Selfie“  
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr  
Sihna Maage' & Taiga  
Couchgeflüster  
• Kattwinkelsche Fabrik / 20 Uhr

## 22. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Spiegelei & Speck  
• Katzensgold! / 10-13 Uhr  
PanneBierhorst  
Feuerwerk der  
Liedermachungskunst  
• bandfabrik / 19 Uhr

Salsa in der City  
Umsonst & Draußen  
• LCB / ab 15 Uhr

## 23. MO

Jochen Malmsheimer  
„Flieg Fisch, lies & gesunde!  
oder: Glück, wo ist dein  
Stachel!“  
• LCB / 20 Uhr

## 24. DI

TwoDylan  
Tribute  
• die börse / 20 Uhr

## 25. MI

Katharina Hacker  
liest aus „Skip“  
• die börse / 19.30 Uhr

## 26. DO

Sweet  
Finale - Tour 2016  
• LCB / 20 Uhr  
Ulrich Peltzer  
liest aus „Das bessere Leben“  
• die börse / 19.30 Uhr  
Helden von heute  
Konzert  
• Bürgerbahnhof / 19.30 Uhr  
KOI Trio  
zeitgenössischer Jazz  
• SimonZ / 20 Uhr

## 27. FR

Happy Brithday Bob  
Fridayonmymindbobblydyanedi-  
tion  
• Spunk / 20 Uhr  
10 Jahre Friday Night Jazz club  
Jazz-Ensemble Düsseldorf  
& bandfabrik / 20 Uhr  
The New Fools  
Forever Young  
• Bürgerbahnhof / 20 Uhr  
„Populärmusik aus Vitulla“  
ein Film von Reza Bagher  
• Färberei / 18.30 Uhr

## 28. SA

Sofa unplugged  
mit Mark Bennett & Uvula  
• Zweistein / 20 Uhr  
Inez Zimmer & Patti Martin  
Patina, ein Kabarettmusical  
• bandfabrik / 20 Uhr  
Die Barmer Küchenoper #23  
mit Dörte aus Heckinghausen  
• LCB / 20 Uhr

## 29. SO

Sonntagsfrühstück  
mit Spiegelei & Speck  
• Katzensgold! / 10-13 Uhr  
Die Barmer Küchenoper #23  
mit Dörte aus Heckinghausen  
• LCB / 18 Uhr  
Zeilensprung  
Poetry Slam im Bistro  
• Kattwinkelsche Fabrik / 19 Uhr

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Sagt man wegen  
der Sommerzeit  
jetzt eigentlich  
nicht mehr besorgt  
„Es ist fünf vor zwölf“,  
sondern eher „Es ist  
fünf vor eins“?





## Mein Niedergang von Eugen Egner

Ein Filmteam soll meinen persönlichen Abstieg dokumentieren. Doch leider interessiert es sich nur für meinen Kleiderschrank.

„Das Netz der bösen schwarzen Fledermaus überzieht die ganze Stadt“, lautete die neueste Nachricht des Tages. An ebendiesem Tag kam ein Filmteam zu mir, um meinen Niedergang zu dokumentieren. Die erklärenden Worte zu den Aufnahmen, die mich bei verschiedenen misslingenden Tätigkeiten zeigten, sprach ich selbst. Ich begann mit dem Satz: „Während ich mich hier schwerfällig, ungeschickt und widerwillig im Raum bewege, rase ich durch die Zeit, die ebenso wie der Raum bloß eine Illusion sein soll.“

Zur Illustration meiner Bewegung im Raum zerschlug ich ein volles Weinglas an einem metallenen Lampenschirm. Was ich dabei unerwähnt ließ: Volle Weingläser an Lampen zu zerschlagen ist unerlässlich bei der Brautwerbung – doch das soll uns nicht weiter kümmern. Vielmehr erwähnte ich in meinen Ausführungen unter anderem, dass man sich entscheiden müsse, welche der eigenen Körperpartien man im Leben waschen wolle und welche nicht. In diesem Zusammenhang sah ich von einer entsprechenden Demonstration ab und ließ alle darüber im Unklaren, an welchen Stellen ich mich zu waschen pflegte. Die Filmleute interessierten sich dafür aber weit weniger als etwa für meinen Kleiderschrank, den ich ihnen im Freien als Naturphänomen vorführte. Ich öffnete die Türen, zog Schubfächer heraus und klappte auch etwas schräg auf. Nicht das Geringste deutete darauf hin, dass die Kleidungsstücke in diesem Schrank dazu neigten, sich zu verdoppeln. Es war mir zudem unmöglich, einen Beweis dafür zu erbringen. Deshalb wurde die Arbeit abgebrochen, und wir beschlossen, etwas ganz anderes zu filmen. Nachdem die Ausrüstung wieder eingepackt war, machten wir uns zu Fuß auf, um in der Nähe einen neuen Drehort zu suchen. „Vielleicht gibt es hier irgendwo etwas Interessantes“, meinte der Regisseur, „die Gegend ist ja vielversprechend. Es war ein sonniger, nicht zu warmer Sommermittag, und niemand dachte mehr daran, dass in den Nachrichten behauptet worden war, das Netz der bösen schwarzen Fledermaus überzöge die ganze Stadt.“

Unterwegs passierten wir ein eingezäuntes, von hohen alten Bäumen bestandenes Grundstück, das ich nicht kannte. Das solide Gartentor zwischen den gemauerten Pfosten war halb geöffnet. Weil ich von allen in unserer Gruppe am dichtesten daran vorbeiging, sah ich neugierig hinein. Mein Blick traf auf eine Gestalt, die hinter dem linken Torpfosten gestanden hatte und jetzt hervorkam. Ich wollte aufschreien, erstarrte jedoch im selben Moment vor Schreck. Ein großer, pelziger Affe stand aufgerichtet vor uns, halslos, mit grimmigem Maul und schwarz umrandeten Augen. Wir wichen zurück. Keiner von uns wusste, was zu tun war, Todesangst erfüllte alle. Im Nu erhob sich die Bestie in die Luft, sodass sie wie eine monströse Eule oder Fledermaus drohend über uns schwebte. Dann stürzte sie auf den Kameramann herab – nein, nichts dergleichen geschah, es ist alles völlig frei erfunden. Als ob sich irgendjemand für meinen Niedergang interessierte!

## BILDER, DIE WIR NICHT VERSTEHEN VON ERNST KAHL



## EX UND HOPP NACHRICHTEN

### IN MEINEM...

...Bekanntenkreis sind nicht wenige, die in ihren Speisen oder in anderen abstrakten Dingen und Mustern vermeintliche Gesichter und vertraute Wesen



oder Gegenstände zu erkennen glauben. Ich musste bisher darüber schmunzeln. Als ich aber vor einigen Tagen dieses Gesicht in meinem Erbseneintopf mit Mettwurst erkannte, ging ich dann doch mal mit Beweisfoto zu meinem Augenarzt. Und? Bingo! Ich habe tatsächlich Pareidolie im Endstadium.

Horst Scharwick

### DAMALS...

...im schulischen Sportunterricht fragten wir uns, warum die Medizinbälle so groß und schwer waren. Bis sich ein Mitschüler beim Baggern (Volleyball) eines Medizinballs die Handgelenke brach und der Sportlehrer einen gewaltigen, gusseisernen Erste-Hilfe-Kasten aus dem Medizinball herausholte. Das erklärte einiges.

Benjamin Weissinger

### ALLE...

...die jetzt immer diese Parallelgesellschaften der Ausländer kritisieren, denen muss ich jetzt mal sagen, dass ich das gar nicht so unheimlich schlimm finde. Ich kenne so viele Deutsche, die auch nicht unbedingt mit mir zusammen leben und sich anpassen. Da gibt es mehr als einen ganzen Sack von. Nehmen wir doch nur den Herrn Beuler aus der dritten Etage, den alten Miesepeter, der geht nur zur Arbeit und zum Aldi und dann hockt der ansonsten in seinem Wohnzimmer und guckt jahrelang Videos. Oder die alte Frau Braselmann aus der zweiten Etage, die, will ich ihr die Tasche hochtragen, mich böse anschaut, den Kopf schüttelt und mir auf die Finger haut. Oder Kottenkötters von gegenüber – grüßen die mich zurück, wenn ich höflich „Guten Morgen, ihr heterosexuellen Mauerblümchen!“ sage? Lassen wir doch mal die Kirche im Dorf, Leute.

Harry vom Hombüchel

### BIRNE LEBT!?



# Locke

Established 1989

[www.locke-wuppertal.de](http://www.locke-wuppertal.de)

täglich ab 16.30 h

Kaiserstr. 83

42329 Wuppertal-Vohwinkel

Tel. 0202/782750



**Allee-Stübchen im MAI 2016**

## Sa.21. RED CARS

Weitere Termine Anfang Mai  
auf unserer homepage:  
[www.allee-stuebchen.de](http://www.allee-stuebchen.de)

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,  
die Konzerte beginnen um ca 20.30 h  
Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:  
[www.allee-stuebchen.de](http://www.allee-stuebchen.de)



Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 182//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

**DER WASCH-  
MASCHINEN-  
MANN**

**ICH GLAUBE AN  
DIE SCHRAUBE!**

**Unruh** Hausgeräte Kundendienst  
Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

## EX UND HOPP NACHRICHTEN

**BÖHMERMAN-ERDOGAN-AFFÄRE:  
GAUCK NEIDISCH!**



Schmähgedichte (Teil 1)

### DER ERDOGAN

Um sechs Uhr morgens sagt er Prost,  
Haut seiner Frau den Hintern.  
Dann frisst er noch ein Schwein auf Toast,  
So kann er überwintern.

Ab Neun hängt er im Internet  
Und holt sich einen runter.  
Dann mampft er noch ein Brot mit Mett,  
So bleibt der Knilch auch munter.

Am Abend noch ein Schinkenbrot,  
Dann schlägt er mich, den Dichter, tot.

Harry vom Hombüchel

### IN MEINEM TRAUM...

...der Nacht (Rotwein vorher getrunken) war ich Schornsteinfeger. Ich lehnte lässig an einer Häuserwand. Menschen gingen vorbei und berührten mich kurz. Danach waren sie glücklich und hatten automatisch Glück für über drei Monate gepachtet. Ein Mensch berührte mich aber zu heftig, da fiel ich um. Ich war in Wahrheit nur ein Schornsteinfeger aus Chenille am Holzstab mit goldener Leiter und Fliegenpilz. Trostlose Fußnote: Durch den etwa 12 cm langen Stab lässt sich der Kaminkehrer leicht in kleine Pflanzen wie Glücks- klee oder in Tischgestecke verarbeiten. Der kleine Schornsteinfeger ist ca. 8 cm hoch, Preis pro Stück 90 Cent. **Uwe Becker**



kittihawk



## ALS FÜNFJÄHRIGER...

...habe ich mal Stunden mit einer Schere in der Hand vor dem Garderobenspiegel im Flur meines Elternhauses darauf gewartet, dass endlich der Bandwurm aus meinem Magen hoch kommt und ich ihm die Saugnäpfe am Kopf abscheiden kann, weil meine Mutter behauptete, ich hätte einen Bandwurm, weil ich so viel aß und nicht dicker wurde. Mein Bruder gab mir den Tipp. Er war drei Jahre älter und ein Arsch. „Wenn du warme Milch trinkst, dann kommt er aus dem Magen heraus aus deinem Mund, du siehst ihn dann im Spiegel, dann musst du ihm diese Saugnäpfe mit der Schere blitzschnell abscheiden und den Rest wieder herunterschlucken, damit sein Kopf sich nicht mehr an deiner Magenwand festsaugt.“ Irgendwann wurde ich ganz dick wegen Bier und Schnaps. Später wieder dünner. Ich hatte nur meinen Papi richtig lieb.

Harry vom Hombüchel

## DER BILDHAUER, DER SEINE FRAU TÖTETE, IHRE LEICHE...

...in eine halbabstrakte winkende weibliche Statue aus Beton einarbeitete, die er seiner Kommune als Schenkung übereignete und fortan bei jedem Durchfahren des Verkehrskreisels am Ortseingang an die guten und weniger guten Zeiten mit seiner Angetrauten denken musste.

Peter Breuer

## NEUES AUS DER ZDF HEUTE-REDAKTION...

...Klaus Kleber und Gundula Gause hängen fest zusammen! R-RG

## „WAS WILLST DU VON MIR...

...soll ich jetzt vor dir auf die Knie fallen? Die Musiker fallen in diese Stadt ein, wie die Schmeißfliegen. O.k. wir haben zweimal gevögelt. Wenn der Schweiß getrocknet ist, weißt ich gar nicht mehr, wer du bist...“

aus: „Die fabelhaften Baker Boys (1989) mit Jeff Bridges und Michelle Pfeiffer

## DAS GEFUNDENE GEDICHT (TEIL 9) FALK ANDREAS

Hai - gekränkt

Mama-Hai hat mich geschimpft  
meinen Namen verunglimpft  
Ich sei für sie kein rechter Hai  
sondern nur ein Haiopie

til mette



# KRAFTWERK



## TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112

42103 WUPPERTAL

TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>, SA. 12<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>, MO. RUHETAG



Haus der Jugend Barmen

[www.hdj-online.de](http://www.hdj-online.de)

Do. 20 Uhr  
+  
Fr. 20 Uhr  
06.05.

Premiere

### „Mein Schloss“

Tanztheaterstück zum Thema Autismus

Der Verein Autismus Wuppertal/Düsseldorf-Bergisches Land und der Tänzer und Choreograph Jean Laurent Sasportes zeigen ein Tanztheaterstück über die Herausforderungen und die eigene Schönheit einer anderen Welt, die sich mitten in unserer befindet.

Sa. 10-14 Uhr  
07.05.

Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.

### Kindersachen Trödelmarkt

Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

Di. 20 Uhr  
10.05.

Inklusives Theater

### „Die Fundsache“

nach der Graphic Novel von Shaun Tan

Die Produktion „Die Fundsache“ ist viel mehr als eine reine Theaterproduktion. In den fünf künstlerisch-kreativen Kursen Musik, Tanz, Kunst, Bühnenbild und Theater haben Menschen mit und ohne Behinderung die Geschichte des Kronkorkensammlers erarbeitet, interpretiert und inszeniert.

Eine Produktion der Glanzstoff - Akademie der Inklusiven Künste e.V. in Zusammenarbeit mit proviel



STADT WUPPERTAL /  
JUGEND & FREIZEIT - JUGENDAMT

## Haus der Jugend Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal

0202 / 563 6444



Geschäftszeiten:

Montag 8.30 - 12.30 Uhr / 14 - 16 Uhr

Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr / 14 - 16 Uhr

Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr / 14 - 16 Uhr

Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung



Funckstr.94 - W-Elberfeld  
Inh. Jette Müller - 0202-312557  
[www.Ottenbrucher-Bahnhof.de](http://www.Ottenbrucher-Bahnhof.de)

Di ab 18 Uhr, Sa + So ab 13 Uhr  
**MONTAGS RUHETAG!**  
Saal für Familienfeiern und Partys  
BUFFETS – auch außer Haus

**Ottenbrucher  
Bahnhof**

...direkt an der Trasse! 

Sa **14. Mai** 20.00 Uhr  
**Talk of the Town**  
Rock – Blues – Jazz

**& Bigges-Beste**  
Blues & Rock




**movimiento**  
RAUM FÜR BEWEGUNG  
UND AUSDRUCK  
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER  
KÖRPERARBEIT  
TANZTHERAPIE  
KINDERTANZ

HOF AUE 53 - 55  
42103 WUPPERTAL  
TEL 0202/459 77 64

**MOVIMIENTO IM MAI:**

**Workshops**  
**28. Mai**  
**Tanz und Stimme**

**11./12. Juni**  
**Einführung in**  
**die Tanzimprovisation**

Fortlaufende Kurse:  
Tanzimprovisation,  
Ausdruckstanz für Frauen ab 50,  
Tanztherapie, Schauspieltraining,  
Kinästhetik

[www.movimiento-tanzundtheater.de](http://www.movimiento-tanzundtheater.de)

**Kattwinkelsche  
FABRIK**

Fr • 13.05.2016 • konzert

**Werner Lämmerhirt**

**Stunk • unplugged**

Do • 19.05.2016 • kabarett

**Mathias Tretter**

Sa • 21.05.2016 • kabarett

**HG Butzko**

Fr • 03.06.2016 • kabarett

Kattwinkelsche Fabrik  
Kattwinkelstr. 3 • 42929 Wermelskirchen  
fon 02196.7240-0 • fax 02196.7240-25  
[www.kattwinkelsche-fabrik.de](http://www.kattwinkelsche-fabrik.de)  
[facebook.de/kattwinkelschefabrik](https://facebook.de/kattwinkelschefabrik)

## WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoodel

### *That's Not Grandma: Konzept vs. Augenschein*

Regelmäßig meinen Besucher der Galerie 915 des Metropolitan Museums, ihren Augen nicht trauen zu dürfen, oder sie kratzen sich fragend den Kopf. Zwischen einigen de Koonings, Stellas, Twomblys und Rothkos – also Haushaltsnamen abstrakter US-Nachkriegskunst – hängt in Galerie 915 ein 1981 entstandenes Bild des 1949 geborenen Mark Tansey. Auch er also Malerei des späteren 20. Jahrhunderts, auch er US-Amerikaner, doch was man auf der zwei Meter hohen mal drei Meter breiten Leinwand als Ölmalerei im Grisaille-Stil, also grau in grau, sehen kann, ist erkennbar gegenständlich. Wir sehen eine Kuh vor einem Bild stehend, das wir vielleicht schon mal im Mauritshuis in Den Haag gesehen haben, nämlich das auf 1647 datierte Bild „De jonge stier“ von Paulus Potter. Rechts neben dem Potter hängt dann noch eine witzige Anspielung auf die vielen Heuhaufen, die Claude Monet in seiner Karriere gemalt hat, und links und rechts der Kuh stehen sechs ernst dreinblickende Herrschaften, teil in Wissenschaftlerkitteln, teils in kunstprofessoraler Tracht. Der Titel des ansonsten im Stile der Historienmalerei vergangener Jahrhunderte gehaltenen Gemäldes lautet „The Innocent Eye Test“, der Test des unverdorbenen Auges. Die ernstesten Herren, so suggeriert die Szene, möchten sich durch die Reaktion der Kuh, der ja die ganze, vermutlich durch Plato verschuldete Debatte um Repräsentation und Repräsentiertem herzlich egal sein dürfte, sie möchten sich vergewissern, dass die Betrachtung von Kunst eher Konzepten von Kunst folgt und vielleicht nicht so sehr dem Augenschein. Nun können wir den Ausgang des Versuchs nur ahnen, ob sich die Kuh nun in den jungen Stier verliebt, ob sie sich vielleicht eher von Monets Heu angezogen fühlt, oder ob sie einfach nur ihren Darm entleeren wird, worauf der Feudel in der Hand einer der Herren hindeuten mag. Tansey äußert sich nicht zum Ausgang seines Innocent Eye Tests und unter Kunstkritikern ist die Frage nachhaltig umstritten.

Weniger umstritten ist Verlauf und Ausgang einer Verwechslung, zu der sich jetzt das Williams Funeral Home in der Bronx bekannt hat. Einige Meilen nördlich des Metropolitan Museums, dort wo der Broadway die 232nd Street schneidet, hatten Angestellte des Beerdigungsunternehmens – wie so oft – telefonisch von trauernden Angehörigen vom Ableben eines Mitmenschen erfahren, man hatte einen Leichenwagen zum Krankenhaus zur Abholung des Verstorbenen geschickt, die sterblichen Überreste wieder zu was Vorzeigbarem hergerichtet, einen Termin zur Einäscherung im Krematorium gebucht und vorher – wie sich das in den USA so gehört – Verwandten und Freunden des verstorbenen Mitmenschen an einem Sonntagnachmittag die Gelegenheit gegeben, am offenen Sarg Abschied zu nehmen. Jean McDonald, so war in der Traueranzeige zu lesen, war nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 81 Jahren gestorben. Sie hinterließ acht Kinder, 27 Enkel, 23 Großenkel und drei Urgroßenkel. Es flossen Tränen, es wurden Geschichten aus ihrem Leben erzählt, man versicherte sich gegenseitig, dass nach einem erfüllten Leben wie dem ihren der Tod angesichts einer schweren Krebserkrankung schlussendlich doch eher eine Erlösung gewesen sei und dass es trotz des traurigen Anlasses doch mal wieder schön gewesen wäre, dass die ganze Familie und viele der Freunde hätten zusammenfinden können. Nur die Kleinen störten ein wenig, behaupteten, dass die Dame im offenen Sarg gar nicht die Oma bzw. Uroma sei, und mussten mit längeren Ausführungen belehrt werden. Oma sei im Krankenhaus verstorben. Dort treibe man mit Kranken im Dienste der Gesundheit allerlei Dinge, mitunter auch Unfug, und hinterher seien die Kranken kaum mehr wiederzuerkennen, vor allem dann nicht, wenn sie trotz der vielen Behandlungen tot geblieben wären, wie man es in Köln ausdrücke. Köln hin oder her, es brauchte schon einige Überzeugungskraft von Leuten, die nicht glauben konnten, dass es sich bei der Toten um jemand anderen handeln könne als Oma, um den Augenschein der Kleinsten überstimmen und zum Verstummen bringen zu können. Eine Woche nach der Einäscherung bekam Leroy McDonald, der älteste Sohn der Verstorbenen, dann einen Anruf aus dem Williams Funeral Home. Man sei untröstlich, es habe eine Verwechslung stattgefunden, der eingäscherte Leichnam sei nicht der von Jean McDonald gewesen, sie läge noch im Eisfach. Die Zeitungen stürzten sich natürlich auf die Geschichte und es wird bereits gemunkelt, dass Mark Tansey bereits die Leinwand für ein neues Werk mit dem Titel grundiert habe „That's Not Grandma“.



PANAMA-PAPERS: OFFSHORE FIRMEN IN DER KRITIK  
- REGIERUNG SAUBER



Schmähgedichte (Teil 2)

WIEDERGUTMACHUNG

Der Erdogan, der Erdogan,  
das ist ein feiner Muselmann.  
Er hat auch eine Muselfrau,  
die haut er weder grün noch blau.  
Er nimmt sie gern vorm Schläfe,  
keine Ziegen oder Schafe.  
Fellatio? Wüs üst dünn düs??  
Ich nimm lieber meine Schnüss  
und küss sie auf die Wangen  
und zeig ihr meinen ... (Selbstzensur)  
Kurden, Schwule, Journalisten,  
zwischen durch auch ein paar Christen,  
liebt er sehr, und was ist schöner?  
Nach Feierabend lecker Döner.

Karl Schlöffel

hauck & bauer



TALTV.de  
WEB-TV FÜR WUPPERTAL



15 WEB-CAMS IMMER AKTUELL

www.njuuz.de LOKALNACHRICHTEN FÜR WUPPERTAL



Von Wuppertalern **njuuz** für Wuppertal

**RRRRING...**  
**DAS**  
**KÄSEBLATT-**  
**ABO 2016**  
**STEHT VOR DER TÜR!**

**1 JAHR ITALIEN**  
**25 EURO**  
**FÖRDER-ABO**  
**50 EURO**  
**SUPER-FÖRDER-ABO**  
**100 EURO**  
**EINFACH ÜBERWEISEN**  
**AN:**  
**ITALIEN-MAGAZIN,**  
**STADTSPARKASSE**  
**WUPPERTAL**  
**IBAN: DE46 3305 0000**  
**0000 9048 47**  
**(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)**

**ERSTE SAHNE! ODER?!**



**FR 27.MAI**  
**HAPPY**  
**BIRTHDAY**  
**BOB**

**FRIDAY ON MY MIND**  
**LP-DJ RAMBLIN'MAN**



**www.spunk-wuppertal.de**  
**Flensburger Str. 38 0202 45 55 27**



Hier **online** blättern,  
zoomen, downloaden,  
bookmarken, posten,



twittern, liken und  
überhaupt:  
[www.italien-wuppertal.de/online/05016](http://www.italien-wuppertal.de/online/05016)

## PROGRAMM 2016 SPECIALS

\*!MAI

19.00 h | PERFORMANCE | 5 EURO  
**DO 05-05 SEBASTIAN FUCHS**  
Radio im Kopf · Multifunktionsmundkunst

20.00 h | COMEDY | 8 · 11 EURO  
**MI 18-05 JAN PHILIPP ZYMN**  
BÄRENKATAPULT · Eine Expedition in den  
Nonsens mit dem Poetry Slam Champion

20.00 h | MUSIK | 10 · 13 EURO  
**DI 24-05 TWODYLAN**  
an Dylan's 75sten Geburtstag bei uns  
in der börse

19.30 h | LESUNG | 3 · 6 EURO  
**MI 25-05 W-TALER LITERATURBIENALE:**  
Katharina Hacker liest aus „Skip“

die börse  
Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal  
[www.dieboerse-wtal.de](http://www.dieboerse-wtal.de)  
vielseitig®  
Keiner wie wir.

TICKETS  
WUPPERTAL-LIVE.DE

# Wupperware®

Kultige Casuals und Accessoires rund um Wuppertal  
online bestellen: [shop.spreadshirt.de/wupperware](http://shop.spreadshirt.de/wupperware)




## Schmähgedichte (Teil 3)

## SPD-GABRIEL

Der Chef der Loser futtert gerne,  
Mal daheim, oft in der Ferne.  
Seine Jusos hört er motzen:  
Der kann mehr fressen als wir kotzen.  
Soziales liegt ihm schwer im Magen,  
Drum geht's dem Schnitzel an den Kragen.  
Bratwurst, Frikadelle, Huhn,  
Jeden Tag gibt's viel zu tun.  
Stolz ist er auf sein Gewicht,  
Kennt aber Friedrich Ebert nicht.  
Auf der Jagd nach vielen Pfunden,  
Macht sein Schneider Überstunden.  
Am Tag macht er drei dicke Häufchen,  
Statt einem langen Dauerläufchen.  
Die Mittelschicht hat sein Gewicht,  
Drum kümmert ihn der Arme nicht.  
Die Backen dick, der Bauch hängt über,  
Im Kühlschrank liegen tote Hühner.  
Ob Mettwurst, Grünkohl, dicke Bohnen,  
Freten muss sich wieder lohnen.  
Über Diäten muss er lachen,  
Er lässt's bei Vollpension schwer krachen.  
Der Merkel frisst er aus der Hand,  
Gern Schokolade mit Krokant.  
Bald macht der Gabriel wohl die Fliege,  
Und sein Lattenrost die Biege.

Bernd Sommer

## MAN SOLLTE...

...die Strafanzeige von Erdogan gegen Böhmermann zulassen. Ich schlage einen Fernsehrichter vor. RTL 2 überträgt live. Die Rolle von Richter Hold übernimmt Didi Hallervorden. Wenn Richterin Salesch dran ist, dann muss das natürlich jemand anderes sein. Ich denke, Frau Kebenuss könnte das gut hinbekommen. Wichtig sind natürlich Zeugen, die aussagen, dass Jan Böhmermann zur Tatzeit bei Dieter Nuhr war. Das wirft zwar ein schlechtes Licht auf den Angeklagten, aber wenn es der Wahrheitsfindung dient, ist das okay. Und gaaaanz wichtig sind natürlich türkische Ziegenbauern, die Jan Böhmermanns Verdacht untermauern. Und sprechende Ziegen, auch wichtig, die alles haarklein schildern. Für psychologische Betreuung muss natürlich gesorgt werden - in alle Richtungen. Tondokumente sind nicht zulässig. Am Ende entscheidet das Los. Und dann kommt danach direkt Anne Will. Zeitgleich laufen bei EinsFestival allerdings Independent-Filme von John Cassavetes. Was zeichnet man auf, was schaut man direkt? Schwierig. *Uwe Becker*





## NACH ANSCHLÄGEN VON BRÜSSEL: GÖTZE BEUNRUHIGT!



Hier spricht Gsella (34)

Nach Jahren der schrecklichsten galaktischen Einsamkeit fand er wieder Kontakt zu den Menschen, indem er an auf Grün umgesprungenen Ampeln immer erst dann losfuhr, wenn die hinter ihm Wartenden ihn durch energisches und oftmals wütendes Hupen dazu aufforderten.

## KLEINE LEUTE...

...so bis 1,60m kommen an die oberen Regale immer nicht ran, trauen sich aber erst zu fragen, ob Große ihnen helfen, wenn sie so im Omma-Oppa-Alter sind - oder noch Kinder. Im normalen Alter schämen sie sich wohl und kaufen einfach nichts von oben, dadurch verpassen sie schon ein paar gute Sachen. Neulich hatte ich ganz deutlich gesehen, dass so eine kleine Person was von ganz oben wollte, irgendein besonderes Müsli. Fixiert hatte die das wie eine Katze, wenn das Herrchen die Thunfischdose aufschraubt. Hatte das Müsli dann runtergeholt und der Person hingehalten, aber nee, da hat sie nur überrascht den Kopf geschüttelt und ist dann schnell weg. War eine zu peinliche Situation offenbar. Dann hab ich das Müsli in ein mittleres Regal gelegt, denke mal, sie hat es sich dann noch geholt, als ich weg war.

Benjamin Weissinger

masztalerz



# PROST

## Das Buch zum Bier

LAPPAN

### Ab sofort im guten Bier...äh, Buchhandel

**Prost - Das Buch zum Bier**  
**POLO (Hrsg)**  
 128 farbige Seiten - Hardcover, Format 16 x 16 cm,  
 ISBN 978-3830334163  
 Euro 9,99  
 u.a. mit Beiträgen von Wuppertaler Autoren und Zeichnern:  
 Mitch Heinrich, MC Graeff, Jorgo, Uwe Becker und POLO.

HARRY VOM HOMBÜCHEL

## Ich bin der Lokführer meiner Gesichtszüge!

MIT EINEM  
VORWORT VON  
EUGEN EGNER

Endlich!  
 Das Buch zum Gesicht!  
 Hardcover, 60 Seiten,  
 handgebunden.  
 Eichen-Verlag.

Verkaufsstellen:  
 Gaststätte Katzensgold,  
 Luisenstraße,  
 Schmuckschmiede Ramona  
 Weinert, Charlottenstraße 13  
 ITALIEN-Büro, F-E-A 191  
 Auer Schule, F-E-A 185  
 10 Euro (inkl. einer feinen  
 Postkarte)

Exklusiv als Special-Edition:  
 Handsigniertes Buch mit  
 feiner Postkarte, CD und  
 einem handgeschriebenen  
 Spruch von Harry für 15 Euro.  
 Nur im ITALIEN-Shop  
 (Änderungsschneiderei Celik,  
 Luisenstraße 94a)

Bestellung per Post.  
 E-mail an:  
 italien.magazin@t-online.de  
 Handsigniertes Exemplar.  
 15 Euro inklusive Porto,  
 Verpackung, Postkarte und  
 CD mit Harrys Songs!



# Mehr TAL kann keiner.

Von Nachrichten  
und Veranstaltungen  
bis Müllabfuhr  
und Wupperstand:  
Alle wichtigen Infos  
zum Leben im Tal gibt  
es ab sofort in der  
TAL.APP der WSW.



Mehr TAL kann keiner.

